

# FILM DES MONATS

MÄRZ 2009



Schweiz 2008  
100 Minuten

Regie:  
Fernand Melgar

Dokumentarfilm

Verleih:  
Look Now!  
[www.looknow.ch](http://www.looknow.ch)

Auszeichnungen:  
Goldener Leopard, «Cinéastes du Présent»,  
Locarno 2008

Kinostart:  
12. März 2009

## La Forteresse

Das «Empfangs- und Verfahrenszentrum» in Vallorbe sieht so aus, wie es heisst: solide, grau und uncharmant. Es ist für Asylsuchende ein Nadelöhr unter anderen auf ihrem Weg in die Schweiz. Zwischen 30 und 60 Tagen dauert der Aufenthalt, während dem entschieden wird, ob ein Mensch bleiben darf oder gehen muss. 60 Drehtage lang begleitete Fernand Melgar, der spanischstämmige, in der Schweiz lebende Regisseur, den Alltag dieses ausseralltäglichen Ortes.

Kommentarlos beobachtend gibt sich der Film, kein Interviewer, keine Stimme aus dem Off, nur das, was die Kamera wie zufällig sieht. Die sucht sich keine Hauptfiguren, sondern zeigt ein Mosaik unterschiedlichster Leben, die hier für kurze Zeit aufeinandertreffen: Asylsuchende aus aller Herren Länder, Sicherheitskräfte, Seelsorger, Befragterinnen. Klischees werden durchbrochen, Klischees werden erfüllt. Welche Geschichten sind glaubhaft, was ist erfunden? Eine Gratwanderung, auf der sich auch plötzlich die Zuschauerenden wiederfinden.

Natürlich gibt es sie nicht, die teilnahmslose Beobachtung. Die Bilder sind zwar unkommentiert, aber doch sehr beredt. Dass der Dreh im Winter erfolgte – zufällig oder dramaturgisch bewusst – lässt die Kontraste stärker hervortreten. Und schliesslich spricht der Titel unmissverständlich von einem Bollwerk. Der Film selbst bleibt zwar kommentarlos, doch ist er selbst ein informiert informativer, politischer Kommentar.

*Christine Stark*  
*Filmbeauftragte Reformierte Medien*